Q-NNECT

Q-nnected Alps

Programm / Ausschreibung	FoKo, Qualifizierungsnetze, Qualifizierungsnetze 2017 4. AS (Themenoffen)	**Status**	abgeschlossen
Projektstart	01.02.2019	**Projektende**	31.07.2021
Zeitraum	2019 - 2021	**Projektlaufzeit**	30 Monate
Keywords	Digitalisierung, Elektronik, IT, Additive Fertigung, Innovationskompetenz, Westösterreich		

Projektbeschreibung

Österreich befindet sich laut einer Studie der WKO im weltweit oberen Viertel in Bezug auf Innovation und Digitalisierung. Dennoch gibt es in einigen Bereichen Nachholbedarf. Die Digitalisierung eines Landes wird maßgeblich davon bestimmt, inwiefern die Unternehmen in den sogenannten Key Enabling Technologies (KETs) Wissen aufbauen (Nanotechnologie, Mikro- und Nanoelektronik, Photonik, Werkstoffe, Biotechnologie, Produktion). Jedoch besteht gerade in den MINT-Fächern ein hoher Fachkräftemangel in Österreich und mehr als jedes zweite Unternehmen rechnet mit hierdurch ausgelösten Umsatzeinbußen.
Das übergeordnete Ziel des hiermit beantragten Qualifizierungsnetzes „Q-nnected Alps“ ist, dass die 28 beteiligten Unternehmen aus Westösterreich die Herausforderung der Digitalisierung erfolgreich gemeinsam meistern. Digitalisierung soll von den teilnehmenden Unternehmen als Chance wahrgenommen und als Treiber der eigenen Wirtschaftskraft betrachtet werden. Langfristig soll dadurch ein Wettbewerbsvorsprung erreicht und neuartige Produkte von den Unternehmenspartnern auf den Markt gebracht werden.
Ein Großteil der Schulungen wird in Form von E-Learning (Videos, Screencasts) vermittelt, was durch die gewonnene Flexibilität zu einer Multiplikatorwirkung führen wird. Weiterhin wird das Wissen in Form von Workshops vermittelt, um die Inhalte möglichst praxisnah zu vermitteln und die Vernetzung zwischen den Firmen zu erhöhen. Dabei wird das Konzept des Blended Learnings angewandt, wobei E-Learning und Präsenzelemente kombiniert werden.
Die Inhalte des Qualifizierungsnetzes werden von den wissenschaftlichen Partnern der Universität Innsbruck (Institute für Mechatronik und Informatik), der FH Vorarlberg (Department of Computer Science, Department of Engineering), der FH Salzburg (Department of Computer Science) sowie der FH Kufstein (Institut ERP-Systeme und Geschäftsprozessmanagement) vermittelt. Die Arbeitspakete umfassen den Aufbau und die Fertigung von Elektronik, Software für digitalisierte Systeme sowie digitale Fertigung.

Projektkoordinator

- Universität Innsbruck Institut für Mechatronik

Projektpartner

- Arvai Plastics GmbH & Co KG
- Axess AG
- clownfish information technology GmbH
- CUBES GmbH
- D. Swarovski KG
- F&S BONDTEC Semiconductor GmbH
- Fachhochschule Salzburg GmbH
- Fachhochschule Vorarlberg GmbH
- Gebrüder Weiss Gesellschaft m.b.H.
- HET Hochleistungs-Eisenbahn- und Transporttechnik Entwicklungs-GmbH
- Hochschule für angewandte Wissenschaften Kufstein Tirol GmbH
- Ing. Punzenberger Copa-Data GmbH
- Inndata Datentechnik GmbH
- INNIO Jenbacher GmbH & Co OG
- Ionicon Analytik Gesellschaft m.b.H.
- LIEBHERR-HAUSGERÄTE LIENZ GMBH
- LIEBHERR-WERK TELFS GMBH
- MED-EL Elektromedizinische Geräte GmbH
- ORDERMAN GmbH
- Riegler Elektronik GmbH
- Steinbacher Dämmstoff Gesellschaft m.b.H.
- STM waterjet GmbH
- Sunplugged - Solare Energiesysteme GmbH
- Universität Innsbruck - Zentraler Informatikdienst (IT-Center)
- Universität Innsbruck Institut für Informatik
- Universität Innsbruck Institut für Organisation und Lernen
- Universität Innsbruck Koordinationsstelle für universitäre Weiterbildung
- W & H Dentalwerk Bürmoos GmbH
- Waibel Niki Werner Dipl.-Ing.
- WGT-Elektronik GmbH & Co KG
- World-Direct eBusiness solutions Gesellschaft m.b.H.
- Zumtobel Lighting GmbH